

IM GESPRÄCH

PFARRBLATT FÜR MÜRZZUSCHLAG

55. Jg. - Nr. 11/2009

www.muerzzuschlag.org

Besuch vom anderen Ende der Welt

Ein Bischof aus Papua Neuguinea feierte am 11. Oktober den Gottesdienst mit der Mürzer Pfarrgemeinde

Henk te Maarsen, er ist ein gebürtiger Holländer, hat seine alte Heimat Europa besucht und war vier Tage lang bei den beiden Mürzzuschlagern Franz und Irmgard Riegler zu Gast. Die beiden sind mit dem Geistlichen seit ihrer Zeit in Papua Neuguinea befreundet, wo sie einige Jahre in



Bischof Henk te Maarsen

einer Tischlerwerkstatt und in einer Hauswirtschaftsschule unterrichtet haben.

Beim feierlichen Gottesdienst sangen Jugendliche einige Lieder in Pidgin, der Landessprache von Papua Neuguinea. In seiner Predigt ermutigte Bischof te Maarsen, das Loslassen von materiellen Dingen zu lernen. Gerade Priester, Ordensleute und Entwicklungshelfer haben oft auf Sicherheiten verzichtet, um anderen Menschen Gutes zu tun. Diese Einstellung des Loslassens werde oft bereits im Diesseits reichlich belohnt.

Der Inselstaat im Pazifik zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Der „Freundeskreis Papua Neuguinea“, der von der Familie Riegler mit der Familie Kropscha vor fünf Jahren ins Leben gerufen wurde,



Jugendliche singen mit Maria Kropscha Lieder in Pidgin, der Landessprache von Papua Neuguinea

unterstützt die Gemeinden, in denen die beiden damals gearbeitet haben. Zurzeit bemüht sich die Gruppe um die Finanzierung eines Kleinwasserkraftwerkes, das bei einem Unwetter völlig zerstört wurde. Mehrere Schulen und ein Krankenhaus würden den

elektrischen Strom dringend benötigen.

Friedrich Rinnhofer

Für Spenden sind wir immer dankbar!

Raiba Oberes Mürztal
Name des Kontos: „Niugini“
BLZ: 38240, Konto Nr. 1503

Den Himmel offen halten

Am Sonntag der Weltkirche ging der Blick über Europa hinaus

Schüler des Gymnasiums haben im Gottesdienst Kindern aus anderen Ländern ihre Stimme geliehen, etwa einem Straßenkind aus Brasilien, einer jungen Arbeiterin aus Bangladesch oder einem Flüchtlingskind aus Afghanistan. Stellvertretend für diese jungen Menschen aus anderen Erdteilen brachten die Gymnasiasten große Puppen aus Draht vor den Altar. Ihre Stimme erhoben auch die Sängerinnen und Sänger

des Pfarrverbands-Chores. Unter der Leitung von Hannes Brandl bereicherten sie die Messfeier mit christlichen Liedern aus verschiedenen Kontinenten.

Jürgen Kropscha rief in seiner Predigt zum Einsatz für die Armen dieser Welt auf. In Anlehnung an den Werbespruch einer Fluglinie sagte er: „Damit der Himmel für sie offen ist, haben wir hier viel zu tun.“

Friedrich Rinnhofer



Die 2.a-Klasse des Gymnasiums hat sich im Religionsunterricht mit Kinderrechten auseinandergesetzt und dazu im Werkunterricht Figuren aus Aluminiumdraht gestaltet

Interessante Informationen über die neue Kirchenorgel

Die Pfarre Mürzzuschlag organisierte gemeinsam mit der Stadtgemeinde einen Informationsabend über die neue Kirchenorgel. Der Zillertaler Orgelbaumeister **Christian Erler** erläuterte in einem Vortrag, wie eine Orgel gebaut wird, und ging dann auf das Mürzzuschlager Instrument näher ein: Es wird 1680 Pfeifen aus Metall und Holz haben. Die größte von ihnen misst eine Länge von fünf Metern und fasst einen Rauminhalt von 260 Litern. Erler schätzt den Arbeitsaufwand für die Mürzer Orgel auf etwa 4000 Stunden.



Alfred Lukas, Dechant Hans Mosbacher, Wolfgang Farnleitner, Christian Erler, Bernhard Hirzberger, Gabriel Feiner (von links nach rechts)

Für Bürgermeister DI Karl Rudischer ist die Errichtung der neuen Kirchenorgel auch im Interesse der Stadt und der Region: „Neben der Nutzung in den Gottesdiensten bietet sich auch die Möglichkeit für Konzerte sowie für die Aus- und Weiterbildung von Musikschülern.“

Die virtuosen Blechbläser von Mürztal-Brass verliehen der Veranstaltung musikalischen Glanz.

Friedrich Rinnhofer

Viele weitere Fotos finden Sie auf unserer homepage unter www.muerzzuschlag.org

Wort des Pfarrers



Gedanken zum Jahr des Priesters

Im heurigen Juni hat Papst Benedikt XVI. für die Kirche einen Schwerpunkt gesetzt und das laufende Jahr zum „Jahr des Priesters“ deklariert. Damit will er natürlich nicht einen kleinen Teil der Kirche aus dem übrigen Kirchenvolk ungebührlich hervorheben, gar den Klerus gegen die Laien absetzen. Seine Absicht ist es, das Priestertum in den verschiedenen Nöten und Herausforderungen unserer Zeit als für die Kirche unverzichtbares Dienstamt den Gläubigen und ihrer Sorge und Liebe ans Herz zu legen.

Auf diesem Hintergrund entlehne ich Gedanken von Joachim Wanke, dem Bischof von Erfurt im ehemaligen Osten Deutschlands, der in einer bei Gott nicht einfachen

Kirchensituation viel Hoffnung lebt und weitergibt. Bischof Wanke nennt seine Überlegungen in Anlehnung an das Evangelium „Acht Seligpreisungen“.

1. *Selig die Priester, die sich täglich neu an Jesus Christus ausrichten!*
2. *Selig die Priester, die gelassen das tun, was ihnen heute möglich ist!*
3. *Selig die Priester, die sich darüber freuen, wenn der Dank an Gott sich vervielfacht!*
4. *Selig die Priester, die Wichtiges von weniger Wichtigem unterscheiden können!*
5. *Selig die Priester, die keine Profilneurose pflegen müssen!*
6. *Selig die Priester, die Freunde haben!*
7. *Selig die Priester, die jungen Menschen große Ziele zeigen!*
8. *Selig die Priester, die Freude an Gott wecken!*

Bei allem Wissen um die eigenen Grenzen – auch in den von Bischof Wanke angesprochenen Bereichen – empfinde ich diese Worte als ermutigend und froh machend.

Ich bitte um Ihr Gebet für uns Priester und um Ihr Mitleben mit der Kirche!

Pfarrer Hans Mosbacher

Mit Seil und Helm am Kirchturm

In der Langen Nacht der Museen seilten Männer der Bergrettung 30 Wagemutige von unserem Kirchturm ab

„Es war echt toll!“ Das war die einhellige Meinung aller, die den Mut hatten, sich vom Kirchturm der Mürzzuschlager Stadtpfarrkirche herunter zu lassen.

Rupert Weinfurter hatte die Aktion mit fünf Kameraden von der Mürzer Bergrettung sehr genau vorbereitet: „Wir arbeiten mit doppelter Sicherheit, also mit zwei Seilen“, sagte er. Eigentlich war das Abseilen vom Kirchturm nur als Geburtstagsgeschenk für den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Gabriel Feiner gedacht. Schließlich wurde der Plan erweitert und so konnte sich jeder, der es wagte, in der Langen Nacht der Museen gegen eine Spende für die

neue Orgel vom Kirchturm abseilen.

Viele weitere Fotos unter www.muerzzuschlag.org



Auch Pfarrer Alois Glasner zählte zu den Mutigen

Festgottesdienst zu den Brahmsstagen

Das Vokal- und Instrumentalensemble der Pfarre Mürzzuschlag umrahmte eindrucksvoll und stimmungsvoll am Sonntag, dem 20. 9., zum Haydn-Jahr den Festgottesdienst mit dessen Missa brevis in F für zwei Solo-Sopranen, gemischten Chor und Streicher. Die Aufführung erfolgte auf Einladung durch das „Internationale Musikfest des Brahms-Museums Mürzzuschlag“. Es war dies auch

eine besondere Anerkennung der künstlerischen Leistungen unseres Organisten Bernhard Hirzberger und seines Vokal- und Instrumentalensembles der Pfarre Mürzzuschlag.

Herausragend die künstlerischen Leistungen der zwei Sopranistinnen Christina Stegmaier und Veronika Egger, aber auch größtes anerkennendes Lob dem gesamten Ensemble.

Rudolf Schabbauer

Selig seid ihr, ... Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein. (Mt 5,1-12a)

Was sagt uns Jesus da im Evangelium vom Festtag Allerheiligen? Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden? Selig, die keine Gewalt anwenden, denn sie werden das Land erben? Wovon spricht Jesus da? In den Nachrichten hören wir es ganz anders: Die, die keine Gewalt anwenden, bekommen das Land gerade nicht, sondern werden vertrieben. Und die Trauernden werden auch nicht getröstet, sondern oft gemieden.

Was ist das für eine verkehrte Welt, von der Jesus da erzählt? Oder – Ist vielleicht genau das die richtige Welt? Die Welt, so wie sie sein sollte? Und so, wie wir sie alle am liebsten hätten? Eine Welt, in der die, die keine Gewalt anwenden, das Land bekommen und in der die Trauernden getröstet werden? Eine Welt voller Frieden, ohne Krieg und Hunger? Unmöglich? Vielleicht – aber da wo es gelingt, mutig das zu tun, was Gott von mir möchte, Frieden zu schließen, zu

teilen, zu trösten, mich klein zu machen, zu verzichten, gewaltlos zu sein und barmherzig, wird das Reich Gottes sichtbar.

Heilig sein bedeutet: Mutig sein, wenn es darauf ankommt. Den Mut haben, anders zu sein. Und zwar jetzt. Den Mut haben, so zu leben, wie Gott es möchte. Sich jetzt trauen, friedfertig zu sein oder großzügig und bei den Spielen der anderen, bei denen es um Geld und Macht geht, nicht mehr mitzumachen. Jetzt den Mut haben zu verlieren. Und ich kann den Mut haben, weil Gott mir den Mut gibt.

Wir sind gerufen, unser Christentum nicht irgendwie und irgendwo zu leben, sondern sichtbar und konkret, hier und heute, so gut wie jede(r) es kann. Wir sind dazu berufen, Heilige zu sein, durch die Gottes Licht in die Welt scheint. Gerade im oft allzu grauen November ist es gut, füreinander Licht zu sein.

Brigitte Hafenschärer

GEBETS.ZEIT – VERTRAUENS.ZEIT

Du allein kennst mich, Herr, besser als ich mich kenne. Du kennst meine Gedanken, meine Worte, Wege und Taten. Du umgibst mich, in deiner Hand bin ich. Denn ich bin dein.

Du hast mich geschaffen. Tage und Wege meines Lebens hast du mir zugeteilt, dass ich auf dich treffe, wenn sie zu Ende gehen. (Nach Psalm 139)

Adventkränze für die neue Orgel und für die Albania-Austria-Partnerschaft

Die Katholische Frauenbewegung lädt herzlich zum gemeinsamen **Adventkranzbinden** vom **23. bis 26. November** von 8.30 bis 12 Uhr ins Pfarr-

heim ein. Die Adventkränze sowie Kekse werden dann am **Freitag, 27. 11., und Samstag, 28. 11.,** vor der Kirche von 8 bis 12 Uhr **verkauft.**

SCHNEEFRÄSEN-CENTER

SERVICE-VERKAUF

03852/2309

Mürzzuschlag

Das Jungschar-Ritter-Fest

Auch heuer startete die Jungschar Mürzzuschlag wieder mit einem tollen Fest ins neue Schuljahr. Unter dem Motto „Ritterfest“ begrüßten wir, das Jungscharteam, viele alte und neue Gesichter und machten uns gemeinsam auf eine fantastische Reise durchs Mittelalter.

Der Ritter Lukas, der Hofmarschall Cornelia, die Hexe Antonela und der Hofnarr Andrea hatten die Aufgabe, gemeinsam mit den Jungrittern die hübsche Prinzessin Simone aus den Klauen des schrecklichen Anna-Drachens zu retten. Mit viel Spiel und

Spaß gelang uns das dann auch. Der schreckliche Drache war am Ende gar nicht so schrecklich, denn als die ganze Jungschar Mürzzuschlag ihm mit vereinten Kräften das Tanzen beibrachte, ließ er die Prinzessin frei und wir konnten uns alle gemeinsam an einer Ritterjause stärken.

Dann war es leider auch schon Zeit nach Hause zu gehen, doch man muss deswegen nicht traurig sein, es erwarten uns auch in diesem Schuljahr fast jeden Freitag wieder viele tolle Jungscharstunden!

Cornelia Tauchner



Anna Krapscha und Antonela Juricevic als Drache und Hexe beim Jungscharstartfest

Samstag, 7. November, 15 Uhr:

Kegeltturnier der Jugend in Krieglach beim Gasthof Hiden

Liebe Firmkandidatin, lieber Firmkandidat!

Anmeldungen zur Firmvorbereitung werden euch von den ReligionslehrerInnen verteilt. **Anmelden** könnt ihr euch am **Montag, 9. 11.,** und **Dienstag, 10. 11.,** jeweils von 16 bis 18 Uhr in der Pfarrkanzlei. Die Gruppeneinteilung erfolgt am Dienstag, 24. November, um 17 Uhr.

Am Samstag, 28. 11., ist um 18.30 Uhr der **Firmeröffnungsgottesdienst.**

Euer **Firmspender** wird **Regens Msgr. Dr. Wilhelm Krautwaschl** sein. Die **Firmung** findet in Mürzzuschlag am Samstag, 8. Mai 2010, statt.

Informationen aus erster Hand:

Vorsorge betrifft mehr, als man denkt.

Ein persönliches Vorsorge-Gespräch bringt Klarheit.

Und die erste Prämie gratis.

SPARKASSE
Mürzzuschlag
in jeder Beziehung zähm die Menschen.



PFARRKALENDER

Sonntag, 1. November

Allerheiligen

8.45 Uhr: **Festmesse**

14.00 Uhr: **Andacht beim Friedhofskreuz** und Gräbersegnung

18.30 Uhr: Gedenkgottesdienst des Kameradschaftsbundes, mitgestaltet von der Eisenbahner-Musikkapelle. Fackelzug zum Kriegerdenkmal.

Montag, 2. November

Allerseelen

8.45 Uhr: Heilige Messe für alle Verstorbenen der Pfarre mit Musik zum Allerseelentag

Dienstag, 3. November

9.00 - 11.00 Uhr: Eltern-Kind-Treffen: Basteln von Laternen für das Martinsfest

14.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal: Schmalzkochessen und Vortrag von Frau Dr. Linda Amsüss: „Pfarrer Sebastian Kneipp und seine Lehre“

Donnerstag, 5. November

14.30 Uhr: Heilige Messe im Bezirkspensionistenheim

Samstag, 7. November

17.30 Uhr: **Hubertusfeier** beim Gasthof Steinbauer

Sonntag, 8. November

10.15 Uhr: Heilige Messe zum Gedenken an unseren verstorbenen Organisten **Prof. Kurt Treiber**, mitgestaltet von Veronika Egger, Mezzosopran, und dem Vokalensemble der Pfarre

Dienstag, 10. November

19.00 Uhr, Spital/S.: Vortrag von Mag. Herbert Beiglböck: „**Engagement von Christinnen und Christen in Gesellschaft und Politik**“

Freitag, 13. November

Monatswallfahrt nach Maria Schutz, es fährt aber **kein** gemeinsamer Autobus

Samstag, 14. November

Martinsfest der Katholischen Jungschar - Beginn um 17.00 Uhr im Gelände des LKH

Vorschau auf den Advent:

An den Adventsonntagen wird es wieder während der Messe für die Kinder einen von der Jungschar gestalteten **Adventweg** geben. Die **Roratessen** werden am Montag und Donnerstag um 6.30 Uhr bei Kerzenlicht gefeiert.

Sonntag, 15. November

8.45 Uhr: Heilige Messe

Nach der Messe **Pfarrkaffee**

10.15 Uhr: „**30 Minuten mit Gott**“

19.00 Uhr: **Kirchenkonzert** in der Stadtpfarrkirche zugunsten der neuen Orgel mit Josef Lichtenegger, Blockflöte, Josef Maierhofer, Tuba, Bernhard Hirzberger, Orgel

Montag, 16. November

18.30 Uhr: Heilige Messe

19.00 Uhr: **Elisabeth- und Cäcilienfeier** der Lektoren, Kantoren, Kommunionhelfer, Kirchenmusiker, Vorbeter und der Mitglieder des Sozialkreises

Dienstag, 17. November

9.00 - 11.00 Uhr: Eltern-Kind-Treffen im Pfarrheim: Bunte Blätter, Kastanien ...

Sonntag, 22. November

Christkönigs Sonntag

8.45 Uhr: Heilige Messe

Montag, 23. November

18.30 Uhr: Heilige Messe, eucharistische Anbetung, Gebetskreis mit Glaubensgespräch im Pfarrhof

Dienstag, 24. November

19.00 Uhr, Pfarrsaal: Das Katholische Bildungswerk lädt ein zum Vortrag von Prof. Dr. Anton Schrettele: „**Wer hat die Wahrheit?**“

Samstag, 28. November

Segnung der Adventkränze:

15.30 Uhr: Edlach bei Blasbauer
16.00 Uhr: Ganztal beim Steinrieserkreuz

18.30 Uhr: Stadtpfarrkirche im Rahmen der Abendmesse

18.30 Uhr: **Firmeröffnungsgottesdienst**

Sonntag, 29. November

1. Adventsonntag

10.15 Uhr: Familienmesse

Dienstag, 1. Dezember

9.00 - 11.00 Uhr: Eltern-Kind-Treffen: Nikolausfeier

14.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal: Adventfeier

DIE PFARRE GRATULIERT ...

Zum 98. Geburtstag

Thomas Endl,

Obere Bahng. 5, dzt. Graz

Zum 95. Geburtstag

Karl Perner,

Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Zum 94. Geburtstag

Marina Schmalix,

Nansenstraße 46

Zum 85. Geburtstag

Karl Eder, Obere Bahng. 8

Leopoldine Wagner,

Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Leopoldine Schwarzauer,

Steingrabenstraße 8

Franz Rabensteiner,

Pernreitgasse II/4

Josef Fabian,

Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Hermine Mayerhofer,

Obere Bahngasse 15

Zum 80. Geburtstag

Helmut Schnepf,

Stuhleckstraße 5

David Paier,

Ziegenburg 9

Zum 75. Geburtstag

Maria Buchner,

Untere Sackgasse 6

Friedrich Ott,

Nansenstraße 24

Zur Diamantenen Hochzeit

Aloisia und Peter Hierhold,

Brahmsgasse 20

DAS SAKRAMENT DER TAUFE

HABEN EMPFANGEN ...

Andi Krasniqi,

Schulstraße 2, Hönigsberg

Luca Hirschegger,

Theodor-Hüttenegger-Str. 22

Timo Hirschegger,

Theodor-Hüttenegger-Str. 22

Paul Palucaj, Erzherzog-

Johann-Str. 4, Langenwang

Lea Schwaiger,

Scheibenweg 19B

Sophie Christine Rasinger,

Ob. Waldrandsiedlungsg. 23

WIR BETEN FÜR

UNSERE VERSTORBENEN ...

Rupert Payerhofer (69),

Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Margareta Schmidl (73),

Wiener Straße 53

Marianne Hirsch (92),

Steingrabenstraße 5

Helene Roscheck (82),

Knappenhof 2

Marliese Schubert (71),

Hitzendorf 282, Hitzendorf

Johann Kubasa (81),

Kirchengasse 3

Theresia Ramusch (77),

Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Ludmilla Schöggel (88),

Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Alexander Mayerhofer (85),

Obere Bahngasse 15

Haben Sie es bemerkt?

Jeden Monat flattert das Mürzer Pfarrblatt, von fleißigen Austrägern zugestellt, ins Haus.

Seit dem Vormonat wird es auf einem qualitativ hochwertigeren Papier gedruckt. Dadurch sollen die verschiedenen Farben und vor allem die Fotos besser zur Geltung kommen. Diese kleine Verbesserung soll dazu beitragen, dass die katholische Pfarre mit der Bevölkerung von Ganz und Mürzzuschlag weiterhin „im Gespräch“ bleibt.

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 26. 11. 2009

SPAREN STATT WEIT FAHREN **möbel MÜRZtal**

Tel. 03852/2025-160 • Wiener Straße 3 • 8680 Mürzzuschlag